

George F. Vorst,
(Nachfolger von Emil Martin.)
APOTHEKER
Die Auffertigung von Rezepten
geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Ecke der Süd Meridian Straße und
Russell Avenue.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 27. August 1888.

Civilkundsratgeber.

Die angeführten Namen sind die des Sohnes oder
der Mutter.

J. C. Allen, Knabe, 28. Aug.

Stephen Childers, Knabe, 13. Aug.

Deiratden.

Lobesfälle.

B. G. Bannon, 2 Tage, 26. Aug.
Queen Franklin, 27 Jahre, 26. Aug.
Frau R. Weimann, 83 Jahre, 24. Aug.
William German, 44 Jahre, 24. Aug.
S. E. Montgomery, 1 Jahr, 24. Aug.

Der Karl Österter, 31. White-
Straße, Rochester, N. Y., lagt, es steht
gegen Unmöglichkeit nichts bestellt, wie
Dr. August König's Hamburgsche Koppen.

7 Fälle von Diphtheria, 2 Fälle
von Scharlachfieber und 1 Fall von
Malaria liegt in der Stadt.

Die besten Bürsten kaufen man bei
H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

Major Denny wird durch eine
Proklamation den 3. September als Ar-
deiter-Festung erklärt.

Ehemaliger jeder Art Pulver,
Munition u. s. w. zu, möglichst Preisen
im neuen Laden von B. G. Bauer Nord-
ost der Morris und Meridian Straße

Ein an der Süd Mississippi
Straße wohnendes Mädchen, Ramens
Thompson nahm am Samstag Mor-
phium. Durch Anwendung der Magen-
pumpe wurde sie gerettet.

Ed. Hoffmann, der Mörder J.
Pedros, erhielt vorgestern einen epilepti-
schen Anfall, so daß die Gefängnisbeamten
erst glaubten, er habe sich verabschiedet.

Der bekannte Müller Herr Rein-
hold Müller hat eine schlimme Verleugnung
der linken Hand dadurch erlitten, daß eine
Patrone in seiner Hand explodierte.

W. T. Brown, Abogat, Vance
Block, Zimmer 23.

Oliver White und Charles San-
ford, Bucher in Alter von 16 Jahren,
welche am 1. August den ebenso alten
Willis Elsworth in Lafayette schossen, so
dab die selbe einige Tage nachher starb
find hier erwähnt und noch Lafayette ab-
geführt worden.

Der Wetter- und Gente-Bericht
für diese Woche zeigt, daß es im ganzen
Staate ungewöhnlich kühlt war. Im
nördlichen Theile wo das Regens
dringend bedarf, regnete es gar nicht, hin-
gegen fiel im südlichen Theil überaus viel
Regen. In den Niederschlägen hat die
Entscheidung durch Überschwemmungen Schä-
den gelitten.

Die J. B. & W. Bahn wird am
am 11. und 25. September und am 9
und 23. Oktober dieses Jahres Excursionen
nach Kansas, Nebraska, Texas, Colorado,
Missouri, Iowa, Minnesota, Dakota
und allen Hauptstädten der westlichen
Staaten und Territorien zum halben
Fahrtspreise veranstalten. Die Tickets sind
30 Tage vom Tage des Verkaufs an für
die Rückfahrt gültig.

In folgen der neben den Gasgrä-
ben aufgeworfenen Erdhaufen konnte ge-
stern an vielen Stellen während des
heftigen Regens sich ansammelnde Was-
ser nicht ablaufen. Vor dem Eisenwaren-
händler Lilly & Stalnaker, 64 Ost
Washington St. staut sich das Wasser
ließ über den Steinweg und schwel-
lich in den Keller, wo es bald fünf
Fuß hoch stand, und beträchtlichen Schä-
den anrichtete.

Die Abend-Unterhaltung des
Sängerbundes gestern Abend war in
Folge des drohenden Wetters nur mäßig
besucht, und es waren kaum 150 Personen
anwesend gewesen sein. Der Sänger-
bund trug einige Lieder und Meyer's
Orchester einige Musikstücke vor, und das
folgende Tanztheater dauerte bis fast
2 Uhr, weil sich Alles so gut amüsierte, daß
es Ueberwindung kostete, sich zum Auf-
bruch zu richten.

Herr Bynum hat an das Comitee,
welches die Arrangements für die Arbeiter-Demonstration zu treffen hat, einen
Brief geschrieben des Inhalts, daß er
von dem Versprechen am Arbeitertag
eine Rede zu halten, entbunden zu werden
wünsche, weil er erfahren habe, daß die
Anförmung, daß er sprechen werde,
Misstimmung in gewissen Arbeiterkreisen
hervorgerufen habe. Das Comitee hat
indes beschlossen, darauf zu dringen, daß
Herr Bynum in jedem Falle spreche.
Herr Bynum hat somit in dieser Angele-
genheit trocken er Politiker und Kandi-
dat ist, mehr Wahl gezeigt, als die Her-
ren, welche die Arrangements für die
Demonstration treffen.

Zu den besten Feuer-Sicherungs-
Gesellschaften des Weltens gehört unbedingt
die "Franklin" von Indianapolis.
Ihr Vermögen beträgt \$222,000. Herr
John Borch ist Präsident dieser aner-
kannten guten Gesellschaft und ist als Agent
der folgenden Gesellschaften hier thätig:
British America, Vermögen \$800,000.
Detroit J. & M. Bermudes \$900,000.
Franklin, Ind., Vermögen \$232,000.
German American, N. Y., Bermudes
\$5,150,000. Die "Franklin" hat nicht
nur billige Raten, sie lädt auch zu den
regelmäßigen Ratzen, selbst bei großen
Verlusten keinen Aufschlag erfordern. Dr.
Herman L. Brandt, ist Solicitor
für die hiesige Stadt und Umgegend.

Ich seines Rheumatismus nicht los
geworden.

Man wird sich erinnern, daß am Abend
des 11. Juni ein Patient des Hospitals
Namens Charles Smith mit einer Pati-
entin derselben Anstalt Namens Mary
Rufette durchgebrannt ist, und daß das
Paar nicht gefunden werden konnte.
Smith litt an Rheumatismus, das Frauen-
zimmer war teilweise gelähmt und
war zu ihrer Heilung aus dem Reforma-
torium ins Hospital verbracht worden.
Smith war gemissermaßen als Wächter
über die Gefangenen angestellt, und ließ
sie den Beweis, daß er selbst der Be-
wachung bedurfte hätte. Die Gründe,
welche Smith veranlaßten, das Frauen-
zimmer zur Flucht zu verhelfen, sind bis-
jetzt nicht bekannt, aber Thatache ist,
daß er bei der Geschichte seinen Rheuma-
tismus nicht los geworden und daß er
gestern Abend mit einer Mine, als ob
gar nichts vorgefallen wäre, im Hospital
vorbrach, und um Aufnahme bat.

Man versuchte ihm Aufnahme, aber
nicht im Hospital sondern im Stations-
hause. Besatzt was es aus seiner Reisege-
fährten geworden sei, verhielt er sich sehr
zugelndhaft und behauptete, sie vollständig
aus dem Auge verloren zu haben. Er
wisse nur, daß sie einmal in Lebanon und
später in Decatur, Ill., aufzutreten habe.
Smith ist 25 Jahre alt, und seine
Großeltern wohnen in dieser Stadt.

Das Frauenzimmer war seiner Zeit we-
nig Besitz zum Kindermord zu ähnen
und ihre Strafzeit ist noch nicht abgelaufen.
Die Frau war in Rockport ungüns-
tlich verheirathet. Sie lernte damals ei-
nen gewissen Omer Solly kennen und
verließ mit ihrem kleinen Kinder ihren
Mann mit Sally zu leben.

In einem Sonntag im August 1887
begab sie sich mit dem Kinder und ihrem
Liebhaber zu einer Bootsfahrt und das
Kind war zu einer Bootsfahrt und das
Kinder bewegen, daß er daselbst grauen-
schlag, so daß es zwei Tage später in
Folge der erlittenen Misshandlung starb.
Die Frau wollte den Mann anzeigen, er
aber drohte sie zu ermorden, falls sie dies
thun würde. In Folge dessen willigte
sie ein, die Leiche in den Ohio zu wer-
fen. Die Leiche wurde jedoch gefunden
und die Nordoststaate wie oben geschildert,
festgestellt. Sally wurde zu lebensläng-
licher Zuchthaftsstrafe verurtheilt.

Smith wurde heute vorläufig als
Vagabund um \$25 und Kosten bestraft
und da er kein Geld hat, wurde er sammel-
Rheumatismus ins Arbeitshaus gebracht.

Wirtschafts-Gründung.

Meinen Freunden und dem
Publikum diene zur Anzeige,
daß ich morgen Abend die
Bücher von John Krupp, No.
31 Süd Pennsylvania Str.,
gefahrene Wirtschaft offiziell
eröffnen werde. Gute Musik!
Feiner Lunch! Gedermann ist
eingeladen.

Joseph P. Krupp, Agent.

Geburte.

Gestern Nachmittag um 4 Uhr drang
ein Dieb durch ein Oberlicht in den Laden
des Wandlers Edward Ducat No.
105 Ost Washington Straße und stahl
eine Partie Schmuckstücke und Waaren.
Der Dieb lief mit seiner Beute nach der
White River Brücke und legte dieselbe in
einem Zinnsafte welchen er in einem
Abzugskanal versteckt hatte. Er wurde
indes verfolgt und festgenommen und der
Kosten wurde auf die Polizeistation ge-
bracht. Er enthielt neun Revolver, sechs
Uren, sechs Taschenmesser, sechs Uhr-
ketten, sechs Paar Manschettenknöpfe und
die Partie Ohrringe und es scheint daß
der Diebe die lädierte Abteilung gehabt
hat, sechs ein Geschäft zu eröffnen. Er
gab seinen Namen mit John Kelly an,
und gestand den Diebstahl sofort an.

Der Abend-Unterhaltung des
Sängerbundes gestern Abend war in
Folge des drohenden Wetters nur mäßig
besucht, und es waren kaum 150 Personen
anwesend gewesen sein. Der Sänger-
bund trug einige Lieder und Meyer's
Orchester einige Musikstücke vor, und das
folgende Tanztheater dauerte bis fast
2 Uhr, weil sich Alles so gut amüsierte, daß
es Ueberwindung kostete, sich zum Auf-
bruch zu richten.

Herr Bynum hat an das Comitee,
welches die Arrangements für die Arbeiter-Demonstration zu treffen hat, einen
Brief geschrieben des Inhalts, daß er
von dem Versprechen am Arbeitertag
eine Rede zu halten, entbunden zu werden
wünsche, weil er erfahren habe, daß die
Anförmung, daß er sprechen werde,
Misstimmung in gewissen Arbeiterkreisen
hervorgerufen habe. Das Comitee hat
indes beschlossen, darauf zu dringen, daß
Herr Bynum in jedem Falle spreche.
Herr Bynum hat somit in dieser Angele-
genheit trocken er Politiker und Kandi-
dat ist, mehr Wahl gezeigt, als die Her-
ren, welche die Arrangements für die
Demonstration treffen.

Zu den besten Feuer-Sicherungs-
Gesellschaften des Weltens gehört unbedingt
die "Franklin" von Indianapolis.
Ihr Vermögen beträgt \$222,000. Herr
John Borch ist Präsident dieser aner-
kannten guten Gesellschaft und ist als Agent
der folgenden Gesellschaften hier thätig:
British America, Vermögen \$800,000.
Detroit J. & M. Bermudes \$900,000.
Franklin, Ind., Vermögen \$232,000.
German American, N. Y., Bermudes
\$5,150,000. Die "Franklin" hat nicht
nur billige Raten, sie lädt auch zu den
regelmäßigen Ratzen, selbst bei großen
Verlusten keinen Aufschlag erfordern. Dr.
Herman L. Brandt, ist Solicitor
für die hiesige Stadt und Umgegend.

Was soll ich thun?

Die Symptome von Galle sind wohl
bekannt. Sie sind nicht gleich bei ver-
schiedenen Personen. Ein Bild der ist
sehr flüssig. Häuft aber dar, daß er
leider Appetit für Gerichte, aber keinen
für feste Nahrungsmittel. Seine Zunge
ist immer schlecht aus. Wenn sie nicht
delegt ist, ist sie wenigstens rauh.

Das Verdauungssystem ist ganz außer-
Ordnung und Diarrhoe oder Schweiß-
fieber mag das Symptom sein. Ist be-
sonders auch Hämorrhoiden oder Blutver-
lust. Kopfschmerzen, Magenschwäche oder
Magenbeschwerden treten ein. Dies
heißt prodr. Green's August Flower.
Es lohnt wenig und Läufende de-
samen Wirktheit.

Politische Notizen.

Senator McDonald wird heute Abend
vor dem Henders Club sprechen. Her-
ren finden heute Abend folgende demo-
kratische Versammlungen statt: Dag-
gerade Garde im Club-Los, und eine
Versammlung an der Ecke der Wash-
ington und Pine Straße.

Reine Klage

John G. Schneider u. A. gegen Adol-
phus M. Williams. Notenlage.

Der kleine Städtedorf

Herr Woppenhans, der Chef des hiesi-
gen Wetterbüros hat sich auf eine
mehrwöchentliche Erholungsreise begeben.

Das Bezirksturnfest.

(Spezial-Correspondenz der "Tribüne.")
Evansville, 26. Aug. Das Fest
des Indiana Turnbezirks ist in vollem
Gange. Als wir Indianopolis am
Freitag Abend hier anlangten, fanden
wir die Stadt prächtig illuminiert. Wäh-
rend des Einganges vom Bodenboden wurden
auf den Straßen an verschiedenen Stel-
len bengalische Feuer angezündet. Das
gleich nach der Ankunft eine Bewirtung
mit Bier und obligatorisch Lunct stattfand,
verstieß sich von selbst.

Außer den Vereinen des Bezirks sind
Chicago und St. Louis Vereine gut
vertreten, so daß die Zahl der anwesenden
aktiven Turner sich auf 150 beläuft.
Gestern Vormittag zogen sie unter Vor-
antritt eines Musik-Corps und mit der
Feuerwehr als Nachhut nach dem Fest-
platz hinaus. Sollte die Einziehung
der Feuerwehr in den Festzug vielleicht
eine zarte Anspielung auf die bei einem
Feuer fies zu löschende Brände sein?

Unter einem großen Zeltdach wurden
dann die Übungen ausgeführt. Am
Vormittag Massenübungen, Aufmarsche
und Einzelturnen, am Nachmittag Volks-
und Geschäftsturnen. Heute sind Ver-
einsturnen.

Die Leistungen waren im Ganzen gut
und die Indianopolis Turner werden
gewiß nicht ohne Preis, vielleicht nicht
ohne den ersten Preis beheimatet.

In der Liederkontrahalle fand am Abend
die feierliche Begrüßung durch den Mayor
statt und dann hielt Herr Samuel Johnson
eine Ansprache und dankte die Gäste
im Namen des Evansviller Vereins
"Vorwärts" willkommen. Nachher fand
unter dem Vorzeichen des Turnlehrers
Oscar Spuh von Cincinnati ein Kom-
mers statt. Die Preisverteilung wird
heute Abend vorgenommen. Als Preis-
richter fungierten: Oscar Spuh von
Cincinnati, George Bonneau von
Indianapolis, Anton Leibold von Louis-
ville, Karl von Kansas City, Wm.
Zoller von Chicago, Adolph Hindenbahn
von hier, Edward Schneider und Theodo-
r Hollenbach von Louisville, und Arthur
Boch von St. Louis.

Die Teilnahme des Publikums ist
eine sehr rege und das Amphitheater
auf dem Platz war während des
Turnens bis auf den letzten Platz mit
Zuschauern gefüllt. Das Fest kann als
ein großer Erfolg bezeichnet werden, das
ist die einflinzige Anzahl der Teilnehmer.

Die Wirthschaften waren heute in
der ganzen Stadt offen, aber trotz der
Lauftende von Freunden und der Feststim-
mung gab es keine Betrunkenheit.

Zur Zeit findet auch ein Feldlager hier
statt, und die Knights of Pythias proben
die obige Begrüßung.

Fred. Glode, welcher angeklagt ist,
Samsa Abend John Reed gestoßen zu
haben, wird am 14. September verhört.

Laura March, das Frauenzimmer,
welches auf Abholungszahlung für \$150
Haushaltungsgegenstände von Born &
Co. gekauft hat und vernach damit ver-
dutzt und welches noch andere Schwie-
reien verübt haben soll, wird am 30. Aug.
verhört.

Fred. Glode, welcher angeklagt ist,
Samsa Abend John Reed gestoßen zu
haben, wird am 14. September verhört.

W. Müller, welcher angeklagt ist,
Samsa Abend John Reed gestoßen zu
haben, wird am 14. September verhört.

Henry Barrett an Margaret Stamm,
Lot 121 in Clark's Abd. in Haughville.

Alexander M. Hannan an Wm. Myers
Theil von Sc. 24, Twp. 15, nördlich
von R. 3 östlich, 1 Acre enthaltend.
\$500.

Anna M. Vonderscar, Cottage an
Charles St., zw. Hill und Palmer St.

John B. Martin, zwei Frame Häuser
an 11. St., zw. Greenwood St. und
Perry St.

Mary J. Hoddermith, Cottage an
Bellmountain St., zw. 7. und 8. St.

M. Jones, Frame Haus an Pennsyl-
vania Straße, südlich von 7. St.

M. Jones, Frame Haus an Pennsyl-
vania Straße, südlich von 7. St.

P. A. Gibson, Cottage an Train Ave.
zw. Washington und R. R. \$400.

Baker Union No. 18.

Das Publikum ist hiermit ersucht, kein
anderes als mit dem Union Stempel, Pf.
B. verlebtes Brod zu kaufen.

Peter Hammerle St.

Heute Abend Signung des Board
of Aldermen.

Die Trust Contractors Gibney
& Co. werden heute in 25 Fällen von
Arbeitern verklagt, weil sie Rückstände an
Lohn im Betrage von 80 Centis bis \$280
nicht ausbezahlt wollen.

Die Herren Kirchenräte aber geben sich damit durch-
aus nicht zufrieden und auf ihre Empfehlung
wurde gestern nachdem die Andacht
verrichtet war, der Frau der Führer ver-
zeigt, indem man ihre Auskünfte begehrte.